

ganze Institut wohl zu befürchten gewesen sein. Jetzt, in neuerer Zeit, ist man dahin gekommen, schon eine Beschränkung fallen zu lassen, wenigstens die Anforderung für den Beitritt zu mindern, und auch einen kleinern Grundbesitzer, als anfänglich die Bestimmung war, in den Verein aufzunehmen. Es scheint, als wenn diese Bestimmung dem geehrten Abgeordneten, der vor mir sprach, noch nicht genügend erschiene. Ich gebe das zu, und glaube, dem geehrten Redner die Hoffnung machen zu können, daß die nächste Zeit auch zu einer andern Bestimmung noch Anlaß geben wird, die mehr in dem Sinne des geehrten Redners ist. Indessen ist jetzt der Moment noch nicht da, und ich ersuche die geehrte Kammer, nicht die hohe Staatsregierung zu veranlassen, eine andere Bestimmung vielleicht durch Verfügung zu beschleunigen. Denn, meine Herren, noch ist der Verein im Besitze vieler Papiere, die mit der Zeit erst versilbert werden müssen. Wenn auch nun jetzt nach der Bestimmung des Statuts bei Eröffnung der zweiten Serie dem Beitretenden keine Baarzahlungen mehr zu gewähren sind, so erhält derselbe doch ein Papier, welches $3\frac{1}{2}$ Procent Zinsen trägt. Er kann natürlich, wenn seine Gläubiger sich damit nicht einverstanden erklären, anstatt der Forderung, welche sie an ihn haben, das Papier anzunehmen, seine Schuld nicht anders tilgen, als wenn er dieses Papier versilbert. Wollen Sie nun in der gegenwärtigen Periode Veranlassung dazu geben, daß eine große Anzahl von Grundstücksbesitzern dem Vereine beitreten, so glaube ich, würde es jedenfalls sehr gefährlich für den Cours der Papiere sein. Wenn aber in einiger Zeit die Papiere, welche der Verein noch in Cassé hat, verkauft sein werden, wenn überhaupt, wie zu hoffen ist, die Geldverhältnisse sich ändern, so wird wahrscheinlich auch der Verein selbst zu dem Entschlusse kommen, die Bestimmungen über den Beitritt in seiner Mitte zu erleichtern. Denn, meine Herren, was kann dem Verein erwünschter, was kann denen, die an der Spitze desselben stehen, lieber sein, als das Institut so gemeinnützig als möglich zu machen? Es ist eine weitere Ausdehnung des Instituts aber auch im Vortheile aller Interessenten; denn je mehr Leute dem Vereine beitreten, desto wohlfeiler wird die Administration, desto vortheilhafter wird das ganze Institut sich gestalten. Es wird darum sich vortheilhafter gestalten, weil, wenn man überhaupt weniger Gelegenheit hat, im Inlande seine Capitalien gegen höhere Zinsen hypothecarisch unterzubringen, Jeder sich mehr und mehr bequemt, die Papiere des Vereins zu kaufen. Also, meine Herren, sind Sie darüber unbesorgt, es liegt im Geiste des Instituts, im Vortheile aller derer, welche ihm beigetreten sind, dasselbe so viel möglich auszubreiten und auszudehnen, und es wird solches sicher geschehen, ohne daß es eines besondern ständischen Antrags in dieser Hinsicht bedarf. Uebereilen Sie aber das Institut, nöthigen Sie es, vorschnell sein Statut zu ändern, so werden Sie es in Nachtheil bringen, und indem Sie dem Institute Nachtheil bringen, werden Sie allen denen, welche beitreten wollen und möchten, aber zur Zeit nicht können, ebenfalls schaden. Denn wenn Sie das Institut benachtheiligen, so wird es nicht in der zeitherigen Weise fortbestehen und noch weniger daran

denken können, seine Wirksamkeit weiter auszudehnen, als es außerdem der Fall sein könnte und gewünscht wird.

Abg. Hauswald: Auch ich kann mit der Deputation nicht einverstanden sein, wenn sie glaubt, daß durch das, was von dem ritterschaftlichen Creditvereine für Aufnahme des bäuerlichen Grundbesitzes in denselben geschehen ist, die Sache für erledigt anzusehen sei. Wenn auch der Creditverein neuerdings den Beschluß gefaßt hat, den bäuerlichen Grundbesitz bis zu 1800 Steuereinheiten herab aufzunehmen, so bleibt doch immer noch der bei weitem größere Theil des bäuerlichen Grundbesitzes davon ausgeschlossen. Allein gerade dieser ist es, welcher ein solches Institut am nothwendigsten bedarf. Der größere Grundstücksbesitzer wird sich in den meisten Fällen mit leichter Mühe Geld zu verschaffen wissen, während der kleinere Grundstücksbesitzer, welcher genöthigt ist, ein Capital aufzunehmen, oft dabei in Verlegenheit geräth, dem Makler in die Hände fällt und höhere Zinsen zahlen muß, als der größere Grundstücksbesitzer. Deshalb scheint mir die Zuziehung des kleinern Grundbesitzes zum erbländischen Creditvereine dringend nothwendig, und ich halte es daher auch für bedenklich, wenn die verehrte Kammer hier unbedingt aussprechen wollte, daß der Antrag der frühern Ständeversammlung für erledigt anzusehen sei. Im Gegentheil glaube ich, es würde sehr zweckmäßig sein, wenn sie den frühern Antrag wiederholte, und die hohe Staatsregierung ersuchte, den erbländischen Creditvereine zu veranlassen, auch die Beitrittsfähigkeit des kleinern bäuerlichen Grundbesitzes auszusprechen. Ich gebe gern zu, daß es nicht leicht ist, den kleinern bäuerlichen Grundbesitz aufzunehmen, und daß es in nächster Zeit nicht möglich sein wird, aber die Sache zu weit hinauszuschieben, halte ich doch für eben so unbillig, als bedenklich, doppelt bedenklich aber, den frühern Antrag schon jetzt für erledigt zu betrachten. Ich erlaube mir daher, den Antrag zu stellen: „Es möge die geehrte Kammer den frühern ständischen Antrag keineswegs für erledigt ansehen, sondern die hohe Staatsregierung nochmals ersuchen: den erbländischen ritterschaftlichen Creditvereine zu veranlassen, auch die Beitrittsfähigkeit des kleinern bäuerlichen Grundbesitzes auszusprechen, und hinsichtlich dessen baldiger Zuziehung die nöthigen Einleitungen zu treffen.“

Präsident Braun: Der Antrag geht also dahin: „Es möge die geehrte Kammer den frühern ständischen Antrag keineswegs für erledigt ansehen“. In so weit ist der Antrag bloß eine Negation des Antrags der Deputation. Dann heißt es: „sondern die hohe Staatsregierung nochmals ersuchen, den erbländischen ritterschaftlichen Creditvereine zu veranlassen, auch die Beitrittsfähigkeit des kleinern bäuerlichen Grundbesitzes auszusprechen und hinsichtlich dessen baldiger Zuziehung die nöthigen Einleitungen zu treffen.“ Unterstützt die Kammer diesen Antrag? — Wird zahlreich unterstützt.